Anlage 6.1

Bericht: Sonderzuschuss Vereinsentwicklung

10 Jahre Sonderzuschuss Vereinsentwicklung

Der Sonderzuschuss Vereinsentwicklung ergänzt die Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt Nürnberg nunmehr schon seit 10 Jahren und ist damit eine echte Erfolgsgeschichte. Der Zuschuss hat sich als ein adäquates Instrumentarium erwiesen, um die Nürnberger Sportvereine gezielt bei ihren individuellen Herausforderungen zu unterstützen.

Im Jahr 2015 wurde der Sonderzuschuss erstmals umgesetzt über das Maßnahmenpaket zur strategischen Förderung der Qualität in der Vereinsarbeit mit einem Betrag von jährlich 190.000 Euro. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt seitdem durch einen Beirat, der grundsätzlich zweimal im Jahr über vom SportService vorbereitete Anträge bzw. Fördermaßnahmen entscheidet.

Der Sonderzuschuss Vereinsentwicklung wurde im Jahr 2021 um 20.000 Euro erhöht, um für Vereine Anreize für Maßnahmen für den Ausbau der Bereiche Inklusionssport und Sport für Ältere zu schaffen. Seit dem Jahr 2021 beträgt der Sonderzuschuss somit jährlich 210.000 Euro.

Um die Sportvereine, die sich auf den Weg machen, die Hauptberuflichkeit im Verein neu einzuführen oder auszubauen, gezielter unterstützen zu können, wurde im Jahr 2024 die Förderung des Personalkostenzuschusses angepasst. Unter anderem können nun Sportvereine, die einen hauptberuflichen Geschäfttsführer/ hauptberufliche Geschäftsführerin im Verein neu installieren, von einer höheren Förderung profitieren.

Überblick über die Jahre 2015 bis 2024

Jahr	Anzahl ausgezahlter Maßnahmen	ausgezahlter Zuschussbetrag[1]
2015	6	37.548 €
2016	24	214.093 €
2017	24	216.616 €
2018	25	202.907 €
2019	23	200.112 €
2020	14	95.729 €
2021	18	132.149 €
2022[2]	32	211.894 €
2023	31	218.823 €
2024	31	228.087 €

[1] Betrag inkl. Personalkosten der Stelle bei SpS

[2] Vom Jahr 2021 auf das Jahr 2022 wurde von der Stadtkasse lediglich die Übertragbarkeit von 140.000 Euro genehmigt, damit wurden die Mittel im Sonderzuschuss einmalig um 110.735 Euro gekürzt.

Wie dargestellt, lagen die Auszahlungen seit 2016 (mit Ausnahme der Corona-Pandemie Jahre 2020 und 2021) immer deutlich über dem Ansatz (190.000 Euro bzw. 210.000 Euro). Eine Übertragbarkeit der Restmittel ist damit richtig und notwendig.

Die Stadt Nürnberg konnte mit dem Sonderzuschuss seit seiner Einführung bereits 56 verschiedene Sportvereine/-organisationen unterstützen. Insgesamt wurden 228 verschiedene Maßnahmen ausgezahlt.

Sie verteilen sich auf die vorgesehenen Förderkategorien des Sonderzuschusses:

- Vereinsberatung
- Personalqualität Hauptamt
- Personalqualität Ehrenamt: Fortbildungen Vereinsmanagement
- Einzelfallentscheidung
- Krisenintervention
- Sonderzuschuss Fusion
- Projektinitiierung
- Inklusion
- Projektinitiierung Inklusion
- Personalqualität Ehrenamt: Fortbildung Inklusion
- Sport für Ältere
- Großgeräte

Folgende positive Entwicklungen sind besonders erwähnenswert:

Unterstützung von Vereinsfusionen
Seit dem Jahr 2015 konnten fünf Vereinsfusionen durch den Sonderzuschuss Fusion unterstützt werden:

Fusion	ausgezahlter Zuschussbetrag	Jahr
Fusion ATV Frankonia und SV 1873 Nbg-Süd	8.480 €	ausbezahlt 2015
Fusion SG Nürnberg-Fürth und SC Viktoria	840 €	ausbezahlt 2018
Fusion YCN und YCF	1.590 €	ausbezahlt 2018
Fusion TSV Falkenheim und DJK Eintracht	6.500 €	ausbezahlt 2023
Fusion Falcons und Tornados Franken	900 €	ausbezahlt 2024

Zusätzlich konnte der überwiegende Teil dieser Fusionen mit Zuschüssen zu Beratungsleistungen (für rechtliche Beratungen, Notarkosten) und/oder einem erhöhten Personalkostenzuschuss aufgrund der Fusion durch den Sonderzuschuss gefördert werden.

Projektinitiierung
Bereits 21 Projektinitiierungen, also Projekte, die die Vereine neu begonnen haben, konnten durch den Sonderzuschuss Vereinsentwicklung mit einer einmaligen Anschubfinanzierung gefördert werden. Dazu zählten insbesondere Projekte zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, Aufbau von Rehasportgruppen, zielgruppenspezifische Vereinsveranstaltungen, Projekte zu Kooperationen mit Schulen, Projekte zur Stärkung des Kinder- und Jugendsportbereichs, Ferienbetreuungen etc. Hinzu kommen sechs Projektinitiierungen im Bereich der Inklusion, wie z.B. Rolli-Tennis bei Bayern 07 oder die inklusive Schwimmgruppe des TSV Altenfurt.

Die Mehrzahl der durch den Sonderzuschuss Vereinsentwicklung unterstützten Projektinitiierungen hat sich in den Vereinen zwischenzeitlich als ein festes und dauerhaftes Vereinsangebot etabliert.

Krisenintervention
Insgesamt konnten 11 Maßnahmen Krisenintervention durch den Sonderzuschuss gefördert werden. In diesen Fällen waren Sportvereine unverschuldet in eine existenzbedrohende Krise geraten. Durch den Sonderzuschuss konnte die Existenz der Vereine gesichert werden. Hierzu zählten unter anderem die folgenden überstandenen Krisen:

- diverse Wasserschäden
- Coronapandemie bedingte finanzielle Verluste
- stark gestiegene Energiekosten

Personalqualität Hauptamt
Die Kategorie Personalqualität Hauptamt wurde von den Vereinen seither am stärksten abgerufen:

Insgesamt erhielten 28 hauptamtliche Stellen bei 18 verschiedenen Vereinen eine Förderung durch den Sonderzuschuss.
Bis auf eine Stelle, wurden alle hauptamtlichen Stellen, die durch den Sonderzuschuss gefördert wurden, bis heute beibehalten und sind damit nachhaltig installiert. 13 der 18 Vereine hatten einen Zuschuss für eine Stelle mit leitender Funktion beantragt (Geschäftsstellenleitung, Sportliche Leitung, Geschäftsführung).

Insgesamt konnten 11 Vereine ihre Mitgliedszahlen seit der Installation eines/einer Hauptamtlichen steigern. Von den 13 Vereinen mit geförderter hauptamtlicher Stelle in einer leitenden Position konnten 10 Vereine ihre Mitgliederanzahl seit Installation dieser Stelle signifikant steigern: Der Zuwachs an Mitgliedern der geförderten Vereine reichte dabei von 9% bis 81% (Zeitraum: von der Installation der Stelle bis heute). Bei einem (kleinen) Verein hatte sich die Mitgliederzahl sogar vervierfacht. Die Ergebnisse zeigen, dass die Hauptamtlichkeit einen wichtigen Beitrag zu einer gelungenen Vereinsentwicklung leisten kann.

An dieser Stelle sei ergänzend darauf hingewiesen, dass der SportService aktuell in seinem jährlichen Fragebogen zum Berichtsbogen die Vereine zum Thema Hauptamtlichkeit befragt. Die Befragung ist noch nicht abgeschlossen. Erste Ergebnisse weisen darauf hin, dass „Schwierigkeiten in der Finanzierung“ bei der Installation einer hauptamtlichen Stelle für die Vereine wohl das größte Hindernis sind. Dies untermauert, dass der Förderkategorie Personalkostenzuschuss eine große Bedeutung für eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung der Nürnberger Vereinslandschaft zukommt.

Überblick der Kalkulation des Sonderzuschusses für die Jahre 2025, 2026 und 2027
Durch Restmittel aus den Vorjahren steht nun für das Jahr 2025 ein Ansatz von 303.772 Euro zur Verfügung. Bei einigen bewilligten Maßnahmen aus den vergangenen Jahren ist die Abrechnung noch offen.
Bereits heute betragen die beschlossenen Verpflichtungen aufgrund von Bewilligungen aus den Vorjahren 228.087 Euro im Jahr 2025, 89.280 Euro im Jahr 2026 und 77.945 Euro im Jahr 2027.

Fazit

Der Sonderzuschuss ist zu einem attraktiven, wichtigen und fest etablierten Förderinstrumentarium für die Nürnberger Sportvereine geworden.

Ein Blick in die vergangenen zehn Jahre zeigt, dass mit den eingesetzten Mitteln, in der Verantwortung des Sonderbeirates, ein hervorragendes Instrument installiert wurde, die positive Entwicklung der Sportvereine in Nürnberg effektiv und nachhaltig zu unterstützen. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Kategorie Personalqualität im Hauptamt zu. Aber auch die Installation von Projekten und die schnelle Unterstützungsmöglichkeit von Vereinen, die individuellen Herausforderungen gegenüberstehen, zeichnen das Programm aus.

Mit dem Sonderzuschuss kann die Vielseitigkeit, Attraktivität und Nachhaltigkeit der Nürnberger Vereinslandschaft gesichert und weiter ausgebaut werden.